

INHALTSVERZEICHNIS

SEHR GEEHRTER KUNDE! Dieser Folder enthält alle grundlegenden Informationen zum Verlegen, Pflegen und Leben mit Ihrem Admonter Naturboden.

> 04	Natürliche Farbveränderungen / Raumklima / Textur und Farbe
> 05	Verlegearten
> 06 / 07	Vorsortierung
> 08 / 09	Nut & Feder Verlegung
> 10/ 11	Lock-it Verlegung
> 12 / 13	Reinigungs- und Pflegeanleitung für alle Oberflächen
> 14 / 15	Objektpflege für Natur-geölte Oberflächen / Auffrischen & Sanieren

NATÜRLICHE FARBVERÄNDERUNGEN

Da es sich bei jeder Admonter Landhausdiele um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden je nach Intensität der Sonneneinstrahlung helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten 3-6 Monaten am intensivsten ist. Bei der Produktlinie Mocca wird dieser natürliche Prozess durch den zusätzlichen Auftrag eines UV-Schutzes verzögert bzw. bewegen sich die Veränderungen im Normalbereich.

Admonter Gebirgslärche

vorher



nachher

Admonter Eiche

vorher



nachher

Admonter Fichte

vorher



nachher

Admonter Buche Mocca

vorher



nachher

ZUM THEMA RAUMKLIMA

Das ideale Raumklima für die Admonter Landhausdiele liegt zwischen 40% und 60% relative Luftfeuchtigkeit und wird im Winter durch zentrale Heizungssysteme oft unterschritten.

Luftbefeuchter, regelmäßiges Lüften, Grünpflanzen oder auch kleine Springbrunnen helfen, das Raumklima im optimalen Bereich zu halten, wobei eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer durchaus hilfreich ist.

VARIATIONEN VON TEXTUR UND FARBE

Abbildungen des Admonter Naturbodens sind eine reine optische Orientierungshilfe, da in Natura jede einzelne Diele in Textur und Farbe unterschiedlich ist.

Denn: Jede Admonter Landhausdiele ist ein Unikat.

VERLEGEARTEN

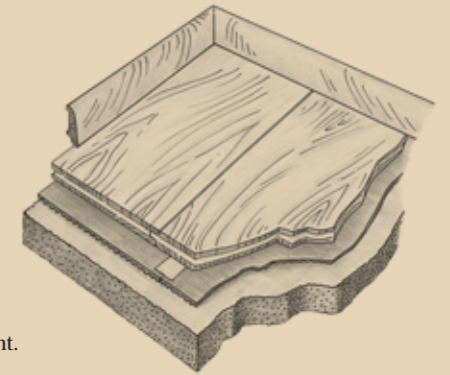
SCHWIMMENDE VERLEGUNG: Durch das Verleimen von Nut & Feder bzw. durch das Verriegeln mit Admonter lock-it kann sich der Boden in der gesamten Fläche ausdehnen. **Admonter empfiehlt** als Standard-Verlegeart die schwimmende Verlegung, sofern keine besonderen Problemstellungen durch Raumschall, Raumgröße, Trennfugeneinteilung, etc. zu lösen sind.

VORTEILE:

- > Kurze Installationszeit
- > Geringe bis keine Fugenbildung
- > Guter Gehkomfort durch Trittelastizität
- > Geringer schalleitender Kontakt zum Bauwerk
- > Auch für Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet
- > Geringere Untergrundanforderungen als beim Verkleben

NACHTEILE:

- > Sofern sorgfältig installiert, die Abstände am Rand eingehalten werden und sich der Boden über die Fläche ausdehnen kann, gibt es praktisch nichts, was gegen die schwimmende Verlegung spricht.



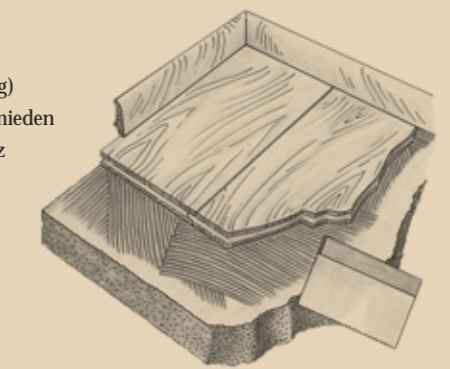
VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG: Bei dieser Verlegeart wird der Admonter mit dem Untergrund (meistens Estrich) vollflächig verklebt. Sowohl Nut & Feder als auch unsere lock-it Verbindung sind dafür geeignet. Achtung: verwenden Sie auf jeden Fall einen elastischen Kleber! **Admonter empfiehlt** die vollflächige Verklebung vorrangig in Objekten mit besonderen Anforderungen (große Fläche zu verlegen, verminderter Raumschall). Etwa in Museen oder Restaurants.

VORTEILE:

- > Durchgehendes Verlegen von größeren Flächen möglich
- > Bestens geeignet für Fußbodenheizung (bester Wärmedurchgang)
- > Kein Aufwölben, dadurch werden Schäden durch Walkbewegungen vermieden
- > Geringe Ausdehnung in der Gesamtfläche, damit ist der Einsatz von Silikonfugen statt Sockelleisten an den Rändern möglich

NACHTEILE:

- > Hohe Untergrundanforderungen
- > Längere Installationszeit
- > Keine Trittelastizität, da fix mit dem Baukörper verbunden



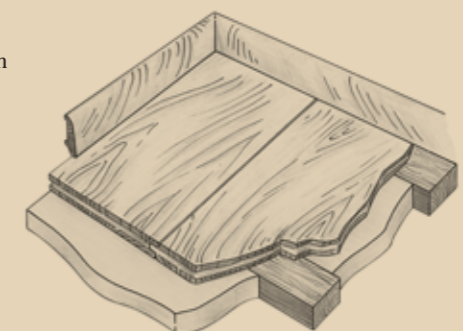
VERLEGUNG AUF POLSTERHÖLZERN: Die Verlegung auf Polsterhölzern wird meist verwendet um unebene Untergründe auszugleichen. Unser Admonter mit Nut & Feder und 21 mm Stärke ist für diesen Einsatz bestens geeignet. Achten Sie darauf, dass ein Polsterholzabstand von 60 cm nicht überschritten wird! **Admonter empfiehlt** diese Verlegeart bei Renovierungen aller Art.

VORTEILE:

- > Umweltfreundlichkeit, da auf Klebstoffe etc. verzichtet werden kann
- > Fixe Verbindung mit dem Untergrund, d.h. keine Aufwölbungen
- > Guter Gehkomfort da trittelastisch

NACHTEILE:

- > Aufbauhöhe
- > Knarrgeräusche lassen sich nicht 100%ig unterbinden

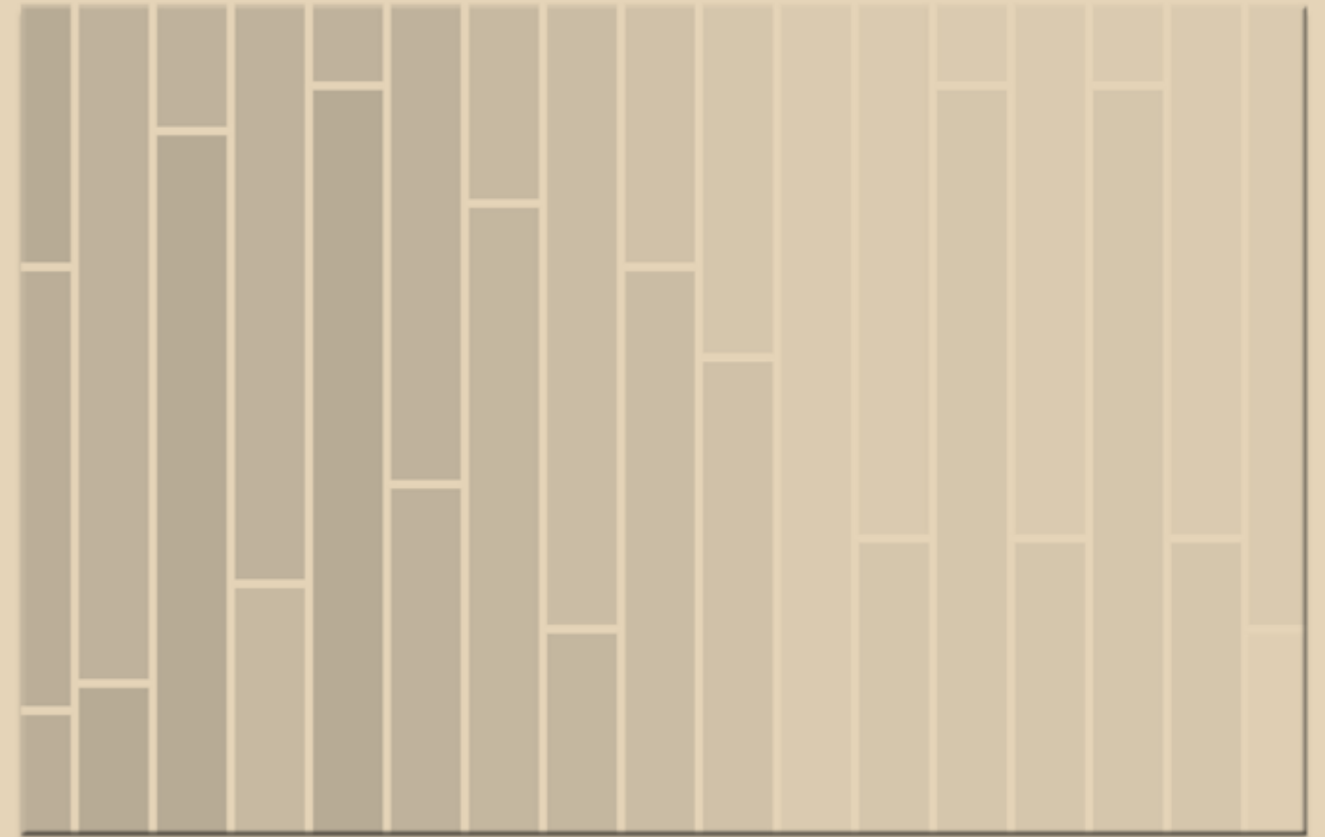


VOR DEM VERLEGEN: SORTIEREN

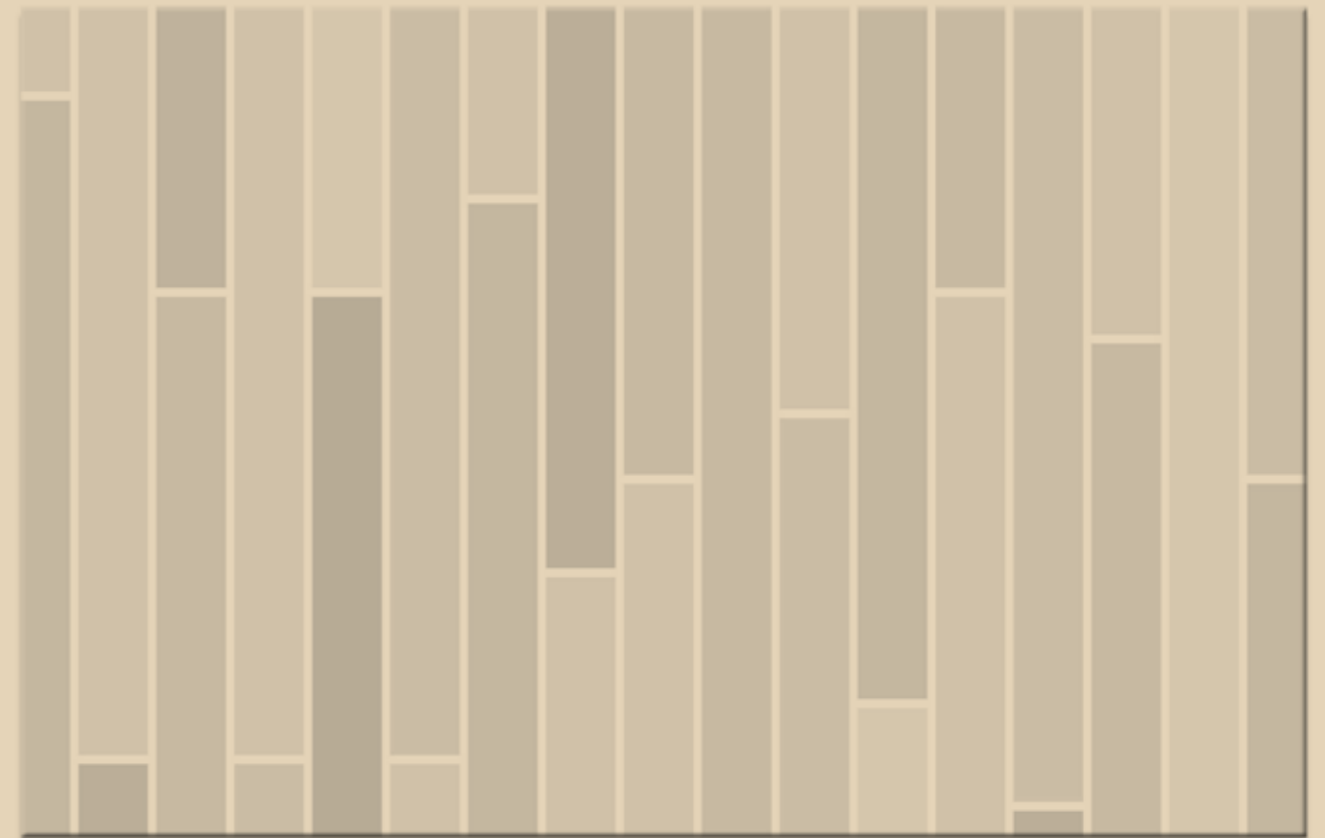
MIT EINER ADMONTER LANDHAUSDIELE entscheidet man sich für hervorragende Qualität und ein echtes Naturprodukt. Vielfältig wie die Natur sind daher auch die Farbtöne der einzelnen Dielen. Vor dem Verlegen ist es deshalb besonders wichtig, die Dielen nach Farbe zu sortieren. Anschließend kann man durch die Art der Verlegung noch ganz gezielt das Erscheinungsbild des Raumes beeinflussen: werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter, werden helle und dunkle Dielen bewusst vermischt, erzielt man eine lebhaft rustikale Erscheinung. So können dieselben Dielen in ein und demselben Raum, je nach Verlegung, völlig unterschiedlich wirken.



VERLAUFEND VERLEGT



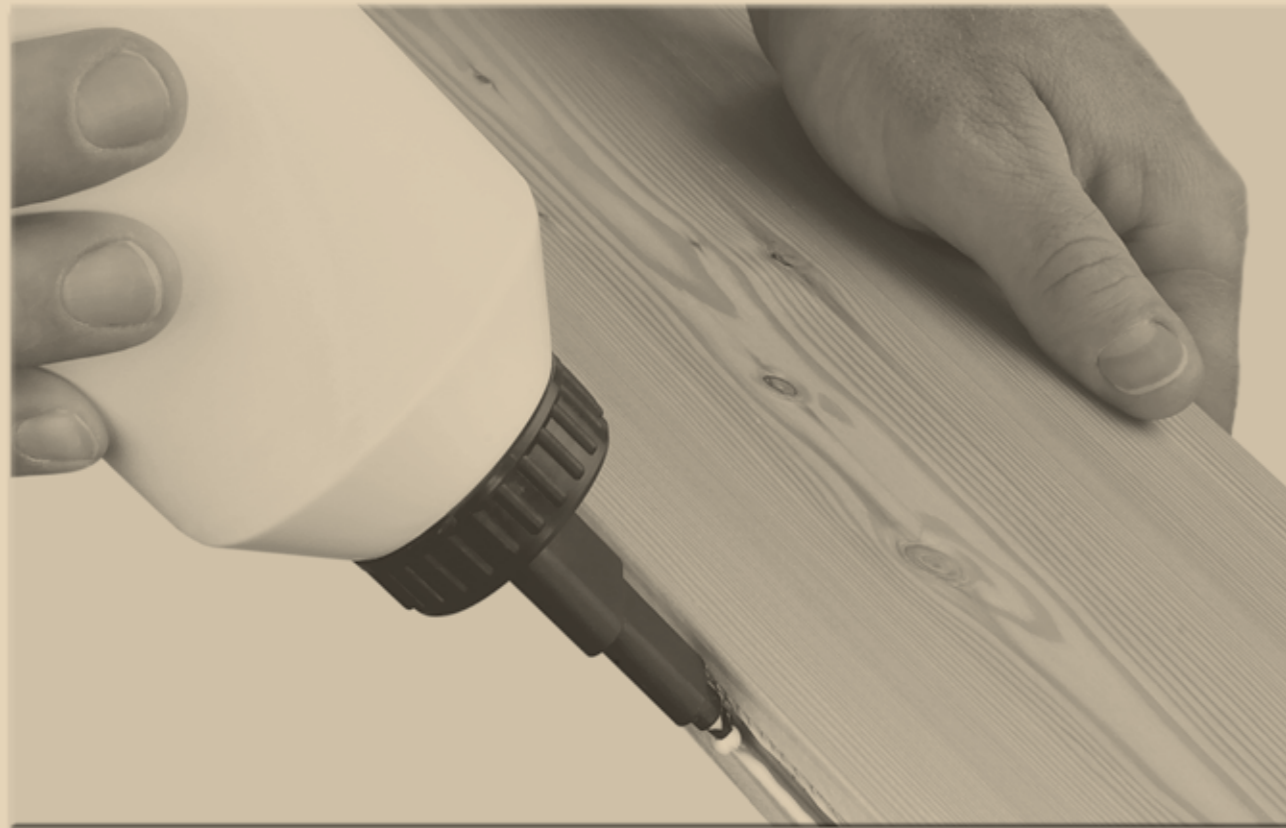
BEWUSST GEMISCHT VERLEGT



NUT & FEDER VERLEGUNG

Unser klassisches Nut- und Federprofil ist das Resultat Jahrhunderte langer Erfahrung: Konisch zusammenlaufend verkeilt sich die Verbindung beim Zusammenklopfen der Dielen. Dieses Prinzip der "strenggehenden" Verbindung eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Sie kann je nach Stärke vollflächig verklebt, schwimmend oder verschraubt verlegt werden. So eignet sich Nut und Feder auch hervorragend für etwas kompliziertere Anwendungen wie etwa bei Renovierungen oder Restaurierungen. Auf jeden Fall muss diese Verbindung fachmännisch verleimt oder verschraubt werden.

- strenggehende Verbindung • wird fachmännisch verleimt • enorme Stabilität • vielfältige Einsatzmöglichkeiten • vollflächig verklebt, schwimmende oder verschraubte Verlegung
- hervorragend auch für kompliziertere Anwendungen • für Renovierungen/Restaurierungen bestens geeignet • bewährt seit Jahrhunderten



01



Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein. Zur Wand hin muss durch Keile ein Abstand von 10 bis 15 mm gehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann.

02



Den Leim in der oberen Nutwanne sowohl stirnseitig, als auch längsseitig aufbringen.

03



Die Dielen mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammenklopfen. Sollte beim Zusammenklopfen Leim aus den Fugen treten, entfernen Sie diesen sofort mit einem sauberen Tuch.

04



Verschrauben auf Polsterhölzern (Blindboden): Idealerweise sollten die Dielenstöße am Polsterholz zu liegen kommen. Die Schraube (3 x 30 mm für 15 mm starken Boden und 3 x 40 mm für 21 mm starken Boden) wird in einem Winkel von 45° an der Feder angesetzt und anschließend mit dem Polsterholz verschraubt. Es empfiehlt sich hier eine Dielenstärke von 21 mm, wobei die Abstände der Polsterhölzer 60 cm nicht übersteigen sollten.

05

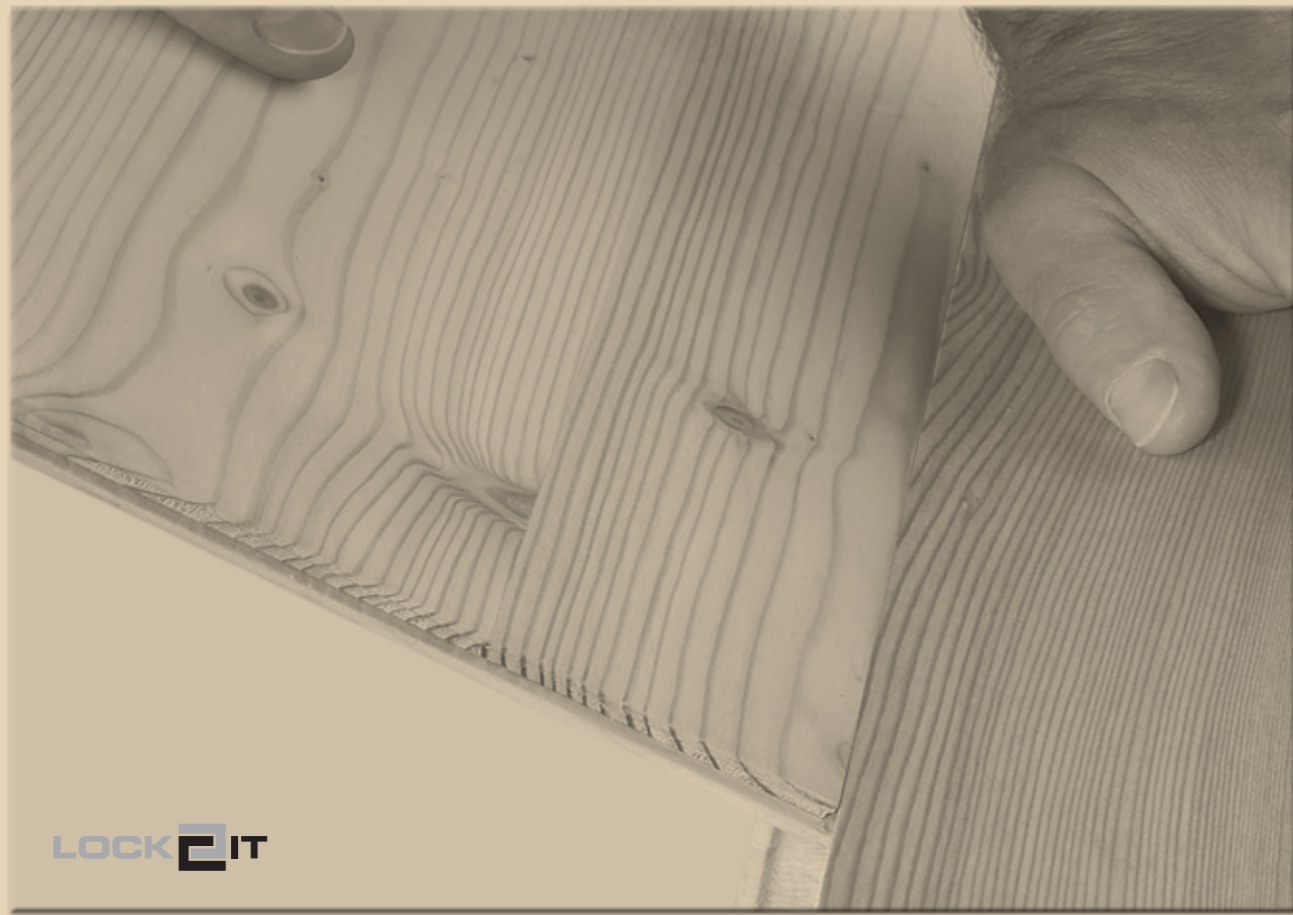


Bei vollflächiger Verklebung verteilen Sie den Kleber gleichmäßig mit Hilfe einer Zahnpachtel auf dem Untergrund und klopfen Sie dann die Dielen wie üblich mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammen. Der Vorteil durch vollflächiges Verkleben auf Estrich liegt im verminderten Trittschall (zu empfehlen bei Dielenstärken von 10 und 15 mm). Mit einer geringen Fugenbildung während der Heizperiode muss trotzdem gerechnet werden. Stirnseitige H-Verleimung wird werkseitig vorgeschrieben.

LOCK-IT VERLEGUNG

Einfach besser: mit dem revolutionären lock-it Verlegesystem lassen sich Dielen rein mechanisch verriegeln, ganz ohne Leim und Werkzeug. Das Profil wird durch einen Handgriff ineinander gelockt, wodurch sich die Diele automatisch stirnseitig gerade ausrichtet. Dadurch können Sie Ihren Admonter Naturboden einfach, schnell und fehlerfrei verlegen und bei Bedarf problemlos einzelne Dielen austauschen. Einzige Voraussetzung für diese Form der schwimmenden Verlegung ist ein völlig ebener Untergrund.

- rein mechanische, formschlüssige Verriegelung • ohne Leim und ohne Werkzeug
- schwimmende Verlegung • einfach, schnell und fehlerfrei • völlig ebener Untergrund notwendig • problemlose Abschlüsse • stirn- und längsseitige Verlegung möglich
- dadurch neue Gestaltungsmöglichkeiten • Verlegebeginn auch mitten im Raum möglich



LOCK-IT

01



Beginnen Sie in einer Ecke des Raumes von links nach rechts mit der Feder zur Wand. Zur Wand hin soll mit Holzkeilen ein Abstand von ca. 10 mm gehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann.

02



Setzen Sie die nächste Diele stirnseitig, mit einem Winkel von ca. 30° zur ersten Diele und legen Sie diese nieder. Die Stirnseiten müssen absolut parallel miteinander verbunden sein, ansonsten kann es passieren, dass das Feder-Profil bricht. Vervollständigen Sie die erste Reihe in der gleichen Weise und schneiden Sie die letzte Diele zu. Achten Sie besonders bei der ersten Reihe auf eine geradlinige Verlegung!

03



Beginnen Sie die 2. Reihe mit dem Reststück der ersten Reihe. Achten Sie jedoch darauf, dass die Dielenstöße immer um mind. 40 cm versetzt sind. Legen Sie die Diele in das Profil der vorderen Reihe, so dass die Feder an die obere Nutwanne stößt.

04



Setzen Sie die neue Diele schräg (wieder in einem Winkel von ca. 30°) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele und legen Sie diese hinunter. Längsseitig sollte die Feder wieder an die obere Nutwanne der zuvor verlegten Reihe stoßen. Vervollständigen Sie die gesamte Reihe in der gleichen Vorgehensweise.

05



Wurde die gesamte Länge in der oben angeführten Art und Weise verlegt, wird die Reihe folgendermaßen eingelockt: heben Sie, von einer Seite beginnend, die gesamte Reihe an der Nutseite leicht an - 2-3 cm reichen aus - und schieben Sie diese abschnittsweise ins Profil der vorderen Reihe.

06



Ist die gesamte Reihe mit der Vorderreihe verbunden, wird mit Zuhilfenahme eines Schlagholzes flach auf die Nutseite geklopft wobei die Dielenreihe mit einem Bein niedergedrückt wird. Beginnen Sie mit diesem Vorgang an einem Ende des Raumes und verbinden Sie so die gesamte Dielenreihe mit der Vorderreihe. Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes auf die gleiche Art und Weise.

MIT DER RICHTIGEN REINIGUNG UND PFLEGE WIRD IHR ADMONTER ZUM BODEN FÜR GENERATIONEN

ERSTPFLEGE



BILD 01



BILD 02



BILD 03

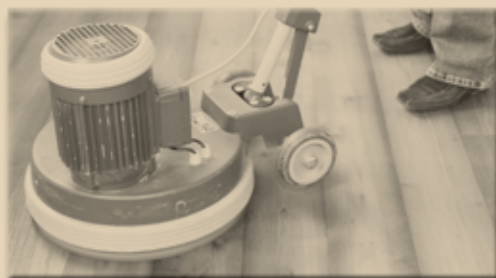


BILD 04

NATUR-ÖL-OBERFLÄCHE (erforderlich):

- > BILD 01: Nach der Verlegung den staubfreien Fußboden mit Admonter Clean & Care nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen (auf 5 Liter warmes Wasser ca. 100 ml). Fußboden gut trocknen lassen.
- > BILD 02-03: Admonter Pflegeöl gut schütteln und sparsam auf den Boden mit Auftragsschwamm oder weichem Lappen auftragen und gleichmäßig verteilen. (1 Liter reicht für ca. 70 – 100 m²). Bei weiß geölten Oberflächen Admonter Pflegeöl weiß, gut geschüttelt, verwenden.
- > BILD 04: 15-20 Minuten nach dem Auftragen das Admonter Pflegeöls mit einer Ein-scheiben-Poliermaschine unter Verwendung des beige Pads* gleichmäßig einpolieren. Kleine Flächen können auch händisch mit einem weißen Polierpad* oder einem weichen Lappen behandelt werden. So lange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben! Den Boden ca. 24 Stunden trocknen lassen, Nässe vermeiden. Stark frequentierte Bereiche mit Karton abdecken. Böden erst nach einer Woche wieder nebelfeucht reinigen, damit die Fläche vollständig aushärten kann. Ölgetränkte Lappen mit Wasser ausspülen und offen austrocknen lassen (Selbstentzündungsgefahr). Für stark beanspruchte Böden – vor allem im öffentlichen Bereich – beachten Sie bitte die Objektspflege mit Admonter Objektöl. *Pad-Farben ausgehend von 3M-Produkten.

UV-ÖL-OBERFLÄCHE (zu empfehlen):

Für die Erstpflege ca. 5 Liter warmes Wasser mit ca.100 ml Admonter Clean & Care (vor Gebrauch gut schütteln) vermischen und den staubfreien Boden nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen. Für etwas mehr Glanz kann der Boden mit einem weichen Lappen nachpoliert werden. Bei gebürsteten UV-geölten Oberflächen empfiehlt sich - vor allen im öffentlichen Bereich - eine Erstpflege mit Admonter Pflegeöl (siehe Erstpflege für Natur-Öl-Oberflächen).

MATT-LACK-OBERFLÄCHE (zu empfehlen):

Nach der Verlegung den staubfreien Fußboden mit Admonter Clean & Care nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen (auf 5 Liter warmes Wasser ca. 100 ml). Fußboden gut trocknen lassen.

LAUFENDE REINIGUNG UND PFLEGE



BILD 05



BILD 06

FÜR ALLE ADMONTER OBERFLÄCHEN:

- > BILD 05: Ca. 5 Liter warmes Wasser mit ca. 100 ml Admonter Clean & Care vermischen und den Boden nebelfeucht in Faserrichtung aufwischen. Für weiß behandelte Oberflächen Admonter Clean & Care weiß verwenden. Vor Gebrauch gut schütteln.

- > BILD 06: Für etwas mehr Glanz kann die Fläche nach dem Auftrocknen (nach ca. 30 Min.) mit einem weißen Pad* oder einem weichen Lappen nachpoliert werden.

Häufigkeit: Privatbereich alle 2-4 Wochen, öffentliche Flächen alle 1-2 Wochen.

Anmerkung: Admonter Clean & Care beinhaltet sowohl Reinigungs- als auch Pflegesubstanzen. *Pad-Farben ausgehend von 3M-Produkten.

PARTIELLES AUSBESSERN



BILD 07



BILD 08



BILD 09



BILD 10

NATUR-ÖL UND UV-ÖL-OBERFLÄCHEN:

- > BILD 07: Stärker beschädigte Stellen mit grauem Schleifpad* oder Schleifpapier der Holzmaserung verlaufend abschleifen.

- > BILD 08-09: Admonter Pflegeöl (bei weiß geölter Oberfläche Admonter Pflegeöl weiß verwenden) gut geschüttelt mit einem weichen Lappen dünn auftragen.

- > BILD 10: Kurz einwirken lassen und mit einem Baumwolltuch auspolieren.

Stelle einige Stunden trocknen lassen, Vorgang bei Bedarf mehrmals wiederholen. Die Reparaturstelle für mind. eine Woche schonen, Feuchtigkeit vermeiden. Ölgetränkte Lappen mit Wasser ausspülen und offen austrocknen lassen. (Selbstentzündungsgefahr!)

MATT-LACK-OBERFLÄCHE:

Partielles Ausbessern ist nicht möglich.

DIE SANIERUNG:

der Natur-Öl-Oberfläche (mit Admonter Grundreiniger) und der UV-Öl-Oberfläche (mit Grundreiniger und Objektöl) kann nur durch den Fachmann durchgeführt werden! *Pad-Farben ausgehend von 3M-Produkten.

OBJEKTPFLEGE: ANLEITUNG FÜR NATUR-GEÖLTE OBERFLÄCHEN

Bei stark beanspruchten Oberflächen und besonders im öffentlichen Objekt besteht oftmals die Anforderung nach hoher Widerstandsfähigkeit und einer einfachen und rasch durchführbaren Pflege. Durch die Erstpflge mit Admonter Objektöl erhält Ihre Natur-geölte Oberfläche eine zusätzliche Verschleißschicht und macht die laufende Reinigung und Pflege einfacher. (Poliermaschine erforderlich - Nur durch den Fachmann)

1. SCHRITT:

Reinigen Sie den Boden, indem Sie ca. 5 l warmes Wasser mit ca. 100 ml Clean & Care mischen, und wischen Sie den Boden nebelfeucht in Faserrichtung auf. Boden gut trocknen lassen.

2. SCHRITT:

Anschließend Admonter Objektöl sparsam auf den Boden auftragen. 1 Liter reicht abhängig von der Holzart für ca. 60-100 m². Tipp: zur optimalen Dosierung des Objektöles kann dieses unter Zuhilfenahme einer Sprühflasche aufgetragen werden.

Mit einer Einscheibenpoliermaschine und dem beigen Pad* gleichmäßig und intensiv einpolieren. Überstand und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da diese durch Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben! Boden nach dieser Behandlung mind. 24 Stunden nur mit Hausschuhen betreten und Nässe unbedingt vermeiden. Wenn möglich den Boden 1 Woche schonen und vor Schmutz und Nässe schützen. Durch diese sorgsame Behandlung kann die Oberfläche komplett aushärten und Ihr Boden wird besonders widerstandsfähig. Je nach Beanspruchung und Erscheinungsbild des Bodens sollte die Objektfläche alle 1 bis 3 Jahre erneuert werden (siehe Sanierung von Natur geölter bzw. UV-geölter Oberfläche). Laufende Reinigung & Pflege siehe Seite 13.



AUFFRISCHEN/SANIEREN: ANLEITUNG FÜR NATUR-GEÖLTE UND UV-GEÖLTE OBERFLÄCHEN

Die Natur-geölte sowie UV-geölte Oberfläche - richtig gepflegt - besticht durch ihre Widerstandsfähigkeit. Sollte aber die Oberfläche durch Überbeanspruchung bzw. durch Pflegefehler unansehnlich werden (extreme Verschmutzung, Vergrauung etc.), so ist eine einfache und rasche Sanierung durch den Fachmann möglich. Poliermaschine empfehlenswert!

1. SCHRITT:

Mischen Sie den Admonter Grundreiniger im Verhältnis 1:2 bis 1:10 (je nach Verschmutzungsgrad des Bodens) und wischen Sie den Boden damit in Faserrichtung auf. Mit einer Poliermaschine und mit dem roten Pad* den Boden abreiben und danach gründlich (falls nötig 2-3 mal) mit klarem Wasser nachwischen (Achtung: Boden nicht überschwemmen). Über Nacht trocknen lassen.

2. SCHRITT:

Admonter Pflegeöl oder Admonter Objektöl gut schütteln und sparsam auf den Boden mit Auftragsschwamm oder weichem Lappen auftragen und gleichmäßig verteilen (1 Liter reicht für ca. 60 - 100 m²). Bei Natur-Öl-Oberflächen in weiß, Pflegeöl weiß, gut geschüttelt, verwenden. 15-20 Minuten nach dem Auftragen das Öl mit einer Einscheiben-Poliermaschine unter Verwendung des beigen Pads* gleichmäßig einpolieren. Kleine Flächen können beim Admonter Pflegeöl auch händisch mit einem weißen Polierpad* oder einem weichen Lappen behandelt werden. So lange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben!

3. SCHRITT:

Boden nach dieser Behandlung mind. 24 Stunden nur mit Hausschuhen betreten, Nässe unbedingt vermeiden, wenn möglich den Boden 1 Woche schonen und vor Schmutz bzw. Nässe schützen. Durch diese sorgsame Behandlung kann die Oberfläche komplett aushärten und Ihr Boden wird besonders widerstandsfähig.

*Pad-Farben ausgehend von 3M-Produkten.